

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## 2. Adventssonntag - Lesejahr C

Lebensimpuls 2018

### **Schlüpf jeden Tag hinein**

kleide dich mit  
Gerechtigkeit und Frieden

Gerechtigkeit schmückt  
lässt dein Leben erstrahlen  
Friede bringt Glanz in deine Tage

Auf-strahlen wirst DU!  
Denn GOTT ist das LICHT  
leuchtet dir das  
ein?

Gott selbst  
bringt dich heim  
aus den Zerstreungen  
deiner Tage  
aus der Mühsal  
in deinen Konflikten  
aus den verletzlichen Versuchen  
in Frieden zu leben

Gott selbst  
bringt dich heim ...  
zufrieden?



**MUTig die STIMME erheben**

„Jede Stimme zählt“  
hören wir bei Wahlen

Stimmen gegen das Agieren von Politikern  
werden immer lauter

Je lauter jemand seine Stimme  
erhebt umso nichtssagender  
ist meist  
was er von sich gibt

Hassparolen – lauthals verbreitet -  
und damit  
auch gleich die Seele aus dem Leib geschrien

Seelenwüsten entstehen  
verwüstete Städte  
unbewohnbare Gebiete

Wüst geht es zu  
in Menschen-Leben  
in weiten Teilen der Welt

Ein Grund für Gott  
Mensch zu werden!?

Die Stimme des „Rufers in der Wüste“  
die prophetische Stimme HEUTE  
es könnte deine, meine sein  
durch die Gottes HEILSplan  
Wirklichkeit werden will

Hab MUT  
als Christin – als Christ  
kraftvoll präsent zu SEIN  
um Wege zu bahnen  
für die Neu-Ankunft Gottes  
für ein gottvoll-menschliches LEBEN

In diesem Sinn  
einen stimmigen Advent!



## liturgische Texte

Bar 5,1–9;

Leg ab, Jerusalem, das Kleid deiner Trauer und deines Elends und bekleide dich mit dem Schmuck der Herrlichkeit, die Gott dir für immer verleiht! Leg den Mantel der göttlichen Gerechtigkeit an; setz dir die Krone der Herrlichkeit des Ewigen aufs Haupt! Denn Gott will deinen Glanz dem ganzen Erdkreis unter dem Himmel zeigen. Gott gibt dir für immer den Namen: **Friede** der **Gerechtigkeit** und Herrlichkeit der Gottesfurcht.

Steh auf, Jerusalem, und steig auf die Höhe! Schau nach Osten und sieh deine Kinder: Vom Untergang der Sonne bis zum Aufgang hat das Wort des Heiligen sie gesammelt. Sie freuen sich, dass Gott an sie gedacht hat. Denn zu Fuß zogen sie fort von dir, weggetrieben von Feinden; Gott aber bringt sie heim zu dir, ehrenvoll getragen wie in einer königlichen Sänfte. Denn Gott hat befohlen: Senken sollen sich alle hohen Berge und die ewigen Hügel und heben sollen sich die Täler zu ebenem Land, sodass Israel unter der Herrlichkeit Gottes sicher dahinziehen kann. Wälder und duftende Bäume aller Art spenden Israel Schatten auf Gottes Geheiß. Denn Gott führt Israel heim in Freude, im Licht seiner Herrlichkeit; Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.

2. Lesung: Phil 1,4–6.8–11;

Evangelium: Lk 3,1–6

Im fünfzehnten Jahr der Regierung des Kaisers Tiberius, Pontius Pilatus war Statthalter von Judäa, Herodes Tetrarch von Galiläa. ... Da erging das Wort Gottes an Johannes ... und er verkündigte ... in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg, ... was krumm ist soll gerade werden ... Und alle Menschen werden **das HEIL sehen, das von Gott kommt.**